



Bauen mit:

Tragwerk

Joseph Schwartz, Bauingenieur, Zug
Mo 2. März, 19.30 Uhr im Forum

Bei den im Vortrag vorgestellten Bauwerken stellt sich die Frage, ob das architektonische Konzept oder das Tragwerk zuerst vorhanden war. Entsprechende Resultate lassen sich nicht im disziplinären Alleingang erreichen, Architekt und Ingenieur sind gegenseitig aufeinander angewiesen. Es ist klar erkennbar, dass entsprechende Projekte interdisziplinär entworfen und im Spannungsfeld zwischen der physikalischen Notwendigkeit und der gestalterischen Freiheit weiterentwickelt wurden, oft knapp an den Grenzen des konstruktiv Möglichen.

Mirko Roš schrieb 1940:

«Robert Maillart war Ingenieur im wahrsten Sinne des Wortes. Der Erfahrung räumte er das gleiche Mitspracherecht ein wie der wissenschaftlichen Erkenntnis. Er erkannte klar, dass dem mit den Naturkräften ringenden Ingenieur das letzte Geheimnis der Materie verschlossen bleiben wird – daher die in seinen Werken zum Ausdruck gelangende Ehrfurcht vor der Natur und ihren Gesetzen.»

An diesem Punkt beginnen sich das Rationale und das Irrationale, die Physik und die Metaphysik zu berühren. Hier kommt eine transzendente Komponente ins Spiel, und spätestens an diesem Scheidepunkt müssten wir uns als Ingenieure veranlasst fühlen, alles Technische weit hinter uns zu lassen, und den Ingenieurauftrag in seinen schöpferischen, politischen, gesellschaftlichen, kulturellen, menschlichen und nicht zuletzt übermenschlichen Dimensionen zu erfüllen.

Architektur.Film

Jean Prouvé

Einführung Catherine Dumont D'Ayot,
Architektin, Zürich
Di 17. März, 19.30 Uhr im Kinok



Ein Filmabend mit drei verschiedenartigen Filmen über Jean Prouvé (1901–1984) gibt Einblick in ein aussergewöhnliches Werk von Bauten und Möbeln.

«In Jean Prouvé vereinigen sich Architekt und Ingenieur, richtiger noch, Architekt und Baumeister, denn alles, was er anfasst und gestaltet, bekommt sofort eine elegante und plastische Form, mit glänzend verwirklichten Lösungen in Bezug auf Haltbarkeit und industrielle Fertigung» – Le Corbusier

«Jean Prouvé träumte davon, Häuser zu erschaffen, die so schön und rational sein sollten wie Flugzeuge. 1953, mitten in einer Lebenskrise, baut er sich ein eigenes Haus. Wiewohl aus der Not geboren, verkörpert es doch die innovativsten seiner Einfälle.»

Weitere Vorführungen: Fr 20. März 18.00 Uhr,
So 22. März 11.00 Uhr, Mi 25. März 18.00 Uhr

KINOK

Ort: Kinok / Grossackerstrasse 3 / 9006 St.Gallen /
Bus Nr. 1/7, Haltestelle St.Fiden / Eintritt: Fr. 14.– /
Mitglieder Architektur Forum Ostschweiz Fr. 10.– / Film-
beschreibungen im Kinokprogramm und www.kinok.ch
Reservationen: 071 245 80 68

Architektur Forum Ostschweiz / Davidstrasse 40 / 9004 St.Gallen / T 071 371 24 11 / www.a-f-o.ch / info@a-f-o.ch
AR chitektur / BSA / BSLA / Hochschule Liechtenstein / SIA SG / SIA TG / STV / SWB / ZHAW Studiengang Architektur

 AS Aufzüge

 forster

 IGP
Powderful Solutions.

 Keller
Mit System am Bau

 KRAPP
METALL • GLAS

 SCHUBIGER
HAUSHALT • KOCHEN • BADEN

 Schenker
Storren

 VELUX

 domus

FLUORA